

Ansprechpartner

Westpfalz-Klinikum GmbH Klinik für Neurologie

Schlaganfallzentrum und Neurogeriatrie

Irina Schreiber

Hellmut-Hartert-Straße 1
67655 Kaiserslautern

T 0631 203-1405

E ischreiber@westpfalz-klinikum.de

Organisation

Irina Schreiber
Dr. med. Ralph Wössner
Dr. med. Robert Fink
Dr. med. Robert Liszka

Wegbeschreibung

Fritz-Walter-Str. 1
67663 Kaiserslautern

Anfahrt über die Fritz-Walter-Straße, anschließend links abbiegen zur Nordtribüne (Parkplätze vorhanden).



Schirmherrschaft

Schirmherrin

Sabine Bätzing-Lichtenthäler

Ministerin für Soziales, Arbeit, Gesundheit und
Demografie des Landes Rheinland-Pfalz

Schirmherr

Marcel Reif

Schweizer Sportjournalist und -kommentator

In Zusammenarbeit mit der Medizinischen Fakultät
der Universität Pécs (Ungarn)

Partner



Terminankündigung

Veranstaltung zum Thema Zeckenerkrankungen

Mittwoch, den 6. Juni 2018

von 16:00 bis 18:00 Uhr



Tagungszentrum des Westpfalz-Klinikums
Goethestr. 51 (gegenüber Kaufland)

Klinik für Neurologie

Schlaganfallzentrum und Neurogeriatrie

Chefarzt Prof. Dr. med. Johannes Treib

T 0631 203-1792

E neu@westpfalz-klinikum.de

Westpfalz-Klinikum GmbH

STANDORT I KL. KUS.KIB.ROK.

Hellmut-Hartert-Straße 1

67655 Kaiserslautern

T 0631 203-0

www.westpfalz-klinikum.de



Westpfalz-Klinikum
GmbH

Akademisches Lehrkrankenhaus der
Universitäten Mainz und Heidelberg

*Moderne Medizin mit
menschlichem Gesicht*



© drubig-photo - Fotolia.com

17. Südwestdeutscher Schlaganfall- und Präventionstag

Für Interessierte, Betroffene und Ärzte

Mittwoch, den 21. März 2018

von 9:00 bis 10:45 Uhr

Tagungszentrum Betzenberg

Fritz-Walter-Stadion, Nordtribüne

Fritz-Walter-Straße 1

67663 Kaiserslautern

Eintritt frei

Sehr geehrte Damen und Herren,

schnelle, koordinierte Hilfe und spezialisierte Versorgungseinheiten – darauf kommt es bei einem Schlaganfall an. Daher nehme ich gerne den 17. Südwest-deutschen Schlaganfall- und Präventionstag zum Anlass, auf die wachsende Bedeutung von Schlaganfällen, auch vor dem Hintergrund des demografischen Wandels, hinzuweisen.

Nach wie vor ereignet sich die Mehrzahl der Schlaganfälle nämlich im höheren Lebensalter. In Folge der demografischen Entwicklung – immer mehr Menschen erreichen ein immer höheres Lebensalter – steigt damit auch die absolute Zahl der Schlaganfälle. Wobei aufgrund der höheren Lebenserwartung ab dem 75. Lebensjahr mehr Frauen als Männer betroffen sind. Die Inzidenz hingegen, das prozentuale Risiko in der Gesamtbevölkerung also, einen Schlaganfall zu erleiden, geht kontinuierlich zurück, ebenso die Mortalität. Sicherlich können das sinkende Risiko, einen Schlaganfall zu erleiden wie auch das verbesserte Outcome Betroffener auf die seit vielen Jahren ergriffenen präventiven Maßnahmen der Gesundheitspolitik und auf die guten medizinischen Versorgungsstrukturen und Möglichkeiten zurückgeführt werden. Und dennoch – wir wissen, dass in Zukunft eine höhere Zahl von Menschen einen Schlaganfall erleiden werden. Es gehört zu den Aufgaben der Gesundheitspolitik, diese Entwicklung mit den bestmöglichen Versorgungsmöglichkeiten zu begleiten.

Zum einen halte ich eine permanente weitere Aufklärungsarbeit zur Schlaganfallprävention und -erkennung für notwendig, denn schnelles Handeln, auch der Betroffenen, ist wichtig. Zum anderen gibt es in den rheinland-pfälzischen Kliniken ein Netz aus zentralen und dezentralen Stroke Units sowie telemedizinischer Versorgungseinheiten, die den Betroffenen schnelle Hilfe durch den Einsatz geeigneter neurologischer oder neurochirurgischer Behandlungsmethoden bieten. In diesem Jahr wird der Krankenhausplan des Landes Rheinland-Pfalz neu aufgestellt und ein wesentliches Augenmerk der Planerstellung wird auf der Aktualisierung des Schlaganfallkonzeptes liegen. Ich danke den Krankenhäusern für die gute Arbeit bei der Bekämpfung des Schlaganfalls. Das Land wird Sie auch gerne weiter dabei unterstützen. Ihnen, Herr Professor Dr. Treib und Ihrem Team vom Westpfalz-Klinikum danke ich herzlich für die Organisation dieser interessanten Fachveranstaltung. Ich wünsche Ihnen und allen Besucherinnen und Besuchern gutes Gelingen und eine spannende Veranstaltung.

Sabine Bätzing-Lichtenthäler
Ministerin für Soziales, Arbeit, Gesundheit
und Demografie des Landes Rheinland-Pfalz



Programm

Moderation

Prof. Dr. med. Johannes Treib

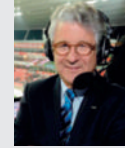
Chefarzt der Klinik für Neurologie
Westpfalz-Klinikum GmbH, Kaiserslautern

9:00 Uhr

Begrüßung

Marcel Reif, Schweizer Sportjournalist und
-kommentator, Ehemaliger FCK-Spieler

Joachim Färber, Aufsichtsratsvorsitzender der Westpfalz-Klinikum
GmbH, Beigeordneter der Stadt Kaiserslautern



9:15 Uhr

Sport ist Medizin

Dr. med. Alexander Bleckmann, Kaiserslautern

9:30 Uhr

Aktuelles zur Herzinfarktprävention

Priv.-Doz. Dr. med. Stephan Schirmer, Homburg

9:45 Uhr

Update Demenzprävention

Dr. med. László Czopf, Pécs/Ungarn

10:00 Uhr

Wie beuge ich einem Schlaganfall vor?

Priv.-Doz. Dr. med. Andreas Binder, Saarbrücken

10:15 Uhr

Krebsvorsorge

Prof. Dr. med. Gerhard Held, Kaiserslautern

10:30 Uhr

Wie ernähre ich mich richtig?

Prof. Dr. med. Peter Stehle, Bonn

10:45 Uhr

Ende der Veranstaltung

» Informationsstand zum Thema „Fitness“

Individuelle persönliche Beratung durch den Mannschaftsarzt Herrn Stephane Foko und Autogrammstunde mit 2 Spielern des 1. FCK

Referenten

Priv.-Doz. Dr. med. Andreas Binder

Chefarzt der Neurologie
Klinikum Saarbrücken gGmbH, 66119 Saarbrücken

Dr. med. Alexander Bleckmann

Oberarzt der Inneren Medizin 2
Westpfalz-Klinikum GmbH, 67655 Kaiserslautern

Dr. med. László Czopf

Ordentlicher Professor, I. Klinik für Innere Medizin,
Abteilung Kardiologie und Angiologie
Universität Pécs, H-7624 Pécs, Ungarn

Joachim Färber

Aufsichtsratsvorsitzender der Westpfalz-Klinikum GmbH
Beigeordneter der Stadt Kaiserslautern,
67653 Kaiserslautern

Prof. Dr. med. Gerhard Held

Chefarzt der Klinik für Innere Medizin 1
Westpfalz-Klinikum GmbH, 67655 Kaiserslautern

Marcel Reif

Schweizer Sportjournalist und -kommentator
Ehemaliger FCK-Spieler, CH-8803 Rüslikon

Priv.-Doz. Dr. med. Stephan Schirmer

Leiter Echokardiographie, Oberarzt NCU, Innere Medizin III
Universitätsklinikum des Saarlandes, 66421 Homburg

Prof. Dr. med. Peter Stehle

Dekan der Landwirtschaftlichen Fakultät, Institut
für Ernährungs- und Lebensmittelwissenschaften, Rheinische
Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, 53115 Bonn

Prof. Dr. med. Johannes Treib

Chefarzt der Klinik für Neurologie
Schlaganfallzentrum und Neurogeriatrie
Westpfalz-Klinikum GmbH, 67655 Kaiserslautern